

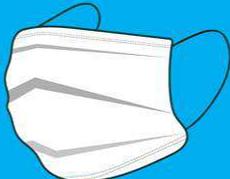


Gemeinde Information

Oktober 2020

ZIVILSCHUTZ AKTUELL:
SICHER MIT DEM ZIVILSCHUTZVERBAND NIEDERÖSTERREICH

MASKE TRAGEN!



AB 14.09. MNS-MASKENPFLICHT VERSCHÄRFT

- in allen Geschäften
- bei Dienstleistungen
- bei Kundenkontakt (als Kunde)
- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- in Amtsgebäuden
- bei Gottesdiensten
- tlw. in Schulen

BITTE WEITERHIN:

ABSTAND HALTEN!
HALTEN SIE MINDESTENS EINEN METER ABSTAND.



HÄNDE WASCHEN
WASCHEN UND DESINFIZIEREN SIE IHRE HÄNDE.



SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ!

Niederösterreichischer Zivilschutzverband - www.noezsv.at




Stand: 14.09.2020

Liebe Kirnbergerinnen und Kirnberger!

Aufgrund von vier aktuellen Corona-Fällen in Kirnberg und mehreren Fällen in den umliegenden Gemeinden, appelliere ich, die empfohlenen Vorschriften der Bundesregierung einzuhalten, um eine weitere Verbreitung in Kirnberg und Umgebung zu vermeiden.

Ich denke, Abstand halten, Hände waschen und eine Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen, ist um vieles besser, als durch einen zweiten Lockdown wieder Kindergarten und Schule sperren zu müssen.

Für alle, die die Gem2Go-App am Handy installiert haben, gibt es jetzt die Möglichkeit, tagesaktuell die Corona-Ampel in Kirnberg zu prüfen, um immer am aktuellsten Stand zu sein.

Sollten sie zur Risikogruppe gehören oder sich in Quarantäne befinden, möchten wir sie erinnern, dass es durch die Gemeinde die Möglichkeit gibt, Einkäufe etc. zu erledigen!

Euer Bürgermeister

Leopold Lienbacher

Wohnung im Gemeindehaus

Ab 1. Jänner 2021 kann im Gemeindehaus eine Wohnung bezogen werden.

Diese ist mit einer Nutzfläche von 105,38 m² sehr geräumig.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 490,- (ohne Betriebskosten).

Weiters sind Am Weißen Kreuz noch Wohnungen frei.
Eine davon mit 90 m² ist mit einer Küche ausgestattet!

Einwohner Statistik



Herr Bürgermeister Lienbacher freut sich, den 1.100sten Gemeindebürger Herrn Markus Frees, der seinen Hauptwohnsitz von Waidhofen an der Ybbs nach Kirnberg in eine Wohnung in den Erlaweg verlegt hat, mit einer Flasche guten Wein begrüßen zu dürfen.

Entwicklung Einwohner Hauptwohnsitz

2001:	1.009
2011:	1.019
2014:	1.058
2020:	1.103

Landesweit erstes Gesundheitsnetzwerk „Melker Alpenvorland“

Wir sind stolz und freuen uns, euch das neue Gesundheitsnetzwerk vorstellen zu dürfen.

„Das erste Gesundheits-Netzwerk Melker Alpenvorland ist seit 1. September mit fünf Kassenplanstellen in Betrieb. Die wohnortnahe Gesundheitsversorgung hilft zukünftig fast 16.000 Menschen.“



v.l.n.r. Bürgermeister Leopold Lienbacher, Vizebürgermeisterin Katharina Geppel, Dr. Markus Kern, Dr. Kurt Weissenborn, Dr. Alexandra Perchthaler, Dr. Hansjörg Fedrizzi, Dr. Andreas Winter

Das erste Gesundheitsnetzwerk in Niederösterreich im Melker Alpenvorland ist seit 1. September in Betrieb und wurde nun offiziell eröffnet. Das Gesundheitsnetzwerk Melker Alpenvorland besteht aus fünf Netzwerkpartnern an den Standorten Bischofstetten, Kirnberg, St. Leonhard/Forst, Hürm, Kilb und Texingtal. Gemeinsam setzen Land NÖ, Österreichische Gesundheitskasse und Ärztekammer NÖ einen weiteren Schritt für die Gesundheitsversorgung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

„Dieses Projekt ist ein weiterer Meilenstein in der Gesundheitsversorgung für die Menschen in Niederösterreich. Wir stärken damit die wohnortnahe Gesundheitsversorgung für fast 16.000 Menschen in der Region des Alpenvorlands. 5 Kassenplanstellen für Allgemeinmedizinerinnen sind ab sofort für die Patientinnen und Patienten bereit. Damit ist das erste niederösterreichweite und zugleich das größte Gesundheitsnetzwerk Österreichs in Betrieb“, so NÖGUS Vorsitzender und Landesrat Martin Eichtinger.

„Unterschiedliche Modelle für unterschiedliche Regionen – das ist genau das, was die Menschen in Niederösterreich von einer Gesundheitsversorgung brauchen. Deshalb wird es künftig ein Nebeneinander von klassischen Hausärztinnen und Hausärzten, Gruppenpraxen sowie Primärversorgungszentren und -netzwerken geben. Mit dem Netzwerk Melker Alpenvorland sind wir nun endgültig in dieser neuen Ära der hausärztlichen Versorgung angekommen. Die Bevölkerung profitiert von längeren Öffnungszeiten, mehr Patientenservice und einem größeren Gesundheitsangebot. Unsere Ärztinnen und Ärzte können im Team arbeiten und sich besser austauschen. Gemeinsam mit unseren Partnern, dem Land NÖ und der Ärztekammer NÖ, stellen wir damit Top-Versorgung in der Region bereit“, betont Petra Zuser, Landesstellenleiterin der Österreichischen Gesundheitskasse.

Auch Dr. Christoph Reisner, MSc, Präsident der Ärztekammer für Niederösterreich, zeigt sich erfreut, dass die zahlreichen Gespräche mit den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten zu einem positiven Abschluss gekommen sind: „Das erste Primärversorgungsnetzwerk stellt eine Bereicherung für die Bevölkerung vor Ort dar. So sind beispielsweise die Wege zwischen den Ordinationen besonders kurz. Im Schnitt dauert es nur wenige Minuten Fahrzeit, um von einer der fünf Ordinationen zu einer anderen zu gelangen. Dazu kommen Öffnungszeiten von 50 Stunden pro Woche ohne Urlaubsschließung und Bereitschaftsdienste an allen Wochenenden und Feiertagen über das gesamte Jahr hindurch. Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen, die diesen innovativen Weg gehen und wünsche ihnen für die Umsetzung alles Gute!“

Alle Praxen innerhalb von 15 Minuten erreichbar

An den fünf Standorten sind zukünftig Allgemeinmediziner, Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Ordinationsassistenten, Logopäden, Psychotherapeuten, Diätologen, Hebammen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten sowie mobile Dienste und Case- und Care Manager vertreten. Das Netzwerk an Gesundheitsprofis bringt den Menschen einige Vorteile: Von Montag bis Freitag haben in der Zeit von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr mindestens zwei Standorte und von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr mindestens ein Standort. Damit ist eine Erreichbarkeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr gewährleistet. Am Freitagnachmittag rotieren die Standorte mit den Öffnungszeiten. Zusätzlich übernehmen jene Standorte, welche am Vormittag geöffnet haben, auch telefonische Bereitschaftsdienste von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Gesundheitsnetzwerke und Gesundheitszentren

Bisher gibt es bereits Gesundheitszentren in St. Pölten, Böhleimkirchen und Schwechat. „Das erste Gesundheitsnetzwerk ist ein wichtiger Schritt für eine umfassende und professionelle Gesundheitsversorgung. Unser gemeinsames Ziel in Niederösterreich ist es, die bestmögliche wohnortnahe medizinische Versorgung für die Menschen in der Region zu sichern. Bei allen Maßnahmen steht die Gesundheit jeder und jedes Einzelnen im Mittelpunkt“, wird unisono betont.

Überreichung der Dekrete für die neuen Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde Kirnberg!

Der Regionsleiter des NÖ Zivilschutzverbandes für das Mostviertel Franz Zehetgruber war bei der letzten Gemeinderatssitzung zu Gast, um die Ernennungsurkunden an den neuen Zivilschutzbeauftragten Gemeinderat Andreas Lentsch, an die Zivilschutzbeauftragten Stellvertreter Gemeinderat Christian Belkhofer-Fohrafellner und Gemeinderat Thomas Taschl im Beisein von Bürgermeister Leopold Lienbacher und Vizebürgermeisterin Katharina Geppel zu übergeben. Regionsleiter Zehetgruber erklärte den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Aufgabe des NÖ Zivilschutzverbandes bzw. die Aufgaben der Zivilschutzbeauftragten in den Gemeinden, die in den Statuten des NÖZSV und im NÖ Katastrophenhilfegesetz festgelegt sind. Die Hauptaufgabe des NÖZSV ist die Prävention, Information und Beratung der Bevölkerung im Vorfeld von Krisen- und Katastrophenszenarien, die Mitarbeit bei der Erstellung und Überarbeitung der Katastrophenschutzpläne und natürlich die Mitarbeit in der örtlichen Einsatzleitung im Katastrophenfall. Regionsleiter Zehetgruber, Bürgermeister Lienbacher und Vizebürgermeisterin Geppel bedanken sich bei den Gemeinderäten Lentsch, Belkhofer-Fohrafellner und Taschl für die Bereitschaft, diese wichtigen Ämter zu übernehmen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne des Verbreitens des Zivil- und Selbstschutzgedankens in der Gemeinde Kirnberg an der Mank.



V.l.n.r. GR Christian Belkhofer-Fohrafellner, Franz Zehetgruber NÖ-Zivilschutzverband, GR Thomas Taschl, Bürgermeister Leopold Lienbacher, Vizebürgermeisterin Katharina Geppel (nicht am Foto GR Andreas Lentsch).

Kriegsrelikte

Es kommt immer wieder (besonders nach Hochwasser) vor, dass Kriegsrelikte in Kirnberg gefunden werden. Da es sich oftmals um hoch explosive Munition oder Granaten handelt, darf das gefundene Relikt keinesfalls berührt oder gar mit nach Hause genommen werden. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133. Diese verständigen den Entminungsdienst, der das Objekt fachgerecht entsorgt oder vor Ort entschärft.

Erst im Sommer kam es vor, dass ein Kind aus Kirnberg eine 12 cm lange, noch scharfe Granate mit nach Hause gebracht hat. Das Kind hat den Gegenstand für einen rostigen Artikel gehalten, ihm war die Gefahr nicht bewusst. Wir bitten die Eltern auch um dementsprechende Aufklärung des Nachwuchses!

Österreichisches Bundesheer
Kommando Streitkräftebasis
DER ENTMINUNGSDIENST
INFORMIERT
Bei Auffinden von Kriegsrelikten
ACHTUNG!
NICHT BERÜHREN
GEFAHR!
VERSTÄNDIGEN SIE
SOFORT DIE POLIZEI!
UNTER 133
WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.
UNSER HEER

Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte und des Vizebürgermeisters



Die bei der Gemeinderatswahl im Jänner 2020 ausgeschiedenen Gemeindevertreter wurden als Anerkennung für ihre Leistungen und Verdienste um die Gemeinde Kirnberg zu einer Ehrungsfeier eingeladen. Bürgermeister Lienbacher begrüßte dazu den vollzähligen Gemeinderat und die zu Ehrenden: Vizebürgermeister Michael Klausner, GGR Franz Fichtinger, GR Hubert Weinbacher, GR Christine Wippel, GR Gertrude Schernhammer und Johannes Lasselsberger. Besonderen Dank wurde dem ehemaligen Vizebürgermeister Michael Klausner für insgesamt 20 Jahre Gemeinderat ausgesprochen. 15 Jahre davon war er geschäftsführender Gemeinderat und wiederum 7,5 Jahre als Vizebürgermeister tätig.

1-jähriges Jubiläum der Firma AWG am Gewerbeplatz



Am Donnerstag, dem 17.09.2020 fand die 1-Jahres-Jubiläumsfeier der Firma AWG am Gewerbeplatz statt. Bürgermeister Lienbacher gratulierte Geschäftsführer Karl Kerschner mit einer Jumbo-Flasche Wein und wünscht alles Gute für die Zukunft!

v.l.n.r.

DI (FH) Georg Scheichelbauer, BM. Ing. Johann Vonwald, Stefan Schrittwieser, Wolfgang Grasmann, Bürgermeister Leopold Lienbacher, Leopold Schmutz, Patrick Renz, Michael Schaden und Geschäftsführer Karl Kerschner

Drei neue Bushalteflächen in Kirnberg



Für die Sicherheit der Gemeindebürger wurden in Kirnberg insgesamt drei neue Bushalteflächen geschaffen. Zwei befinden sich in Oed und eine in Wolfsmath. Die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten wurde auch von Herrn Bauabteilungsleiter HR DI Spannagl besichtigt.

v.l.n.r.

Leo Datzinger, Straßenmeister Leopold Hochgerner, Vizebürgermeisterin Katharina Geppel, Bürgermeister Leopold Lienbacher, Hofrat Dipl. Ing. Helmut Spannagl